



Abbrucharbeiten auf dem ehemaligen Kasernengelände an der Husarenstraße. Hier entstehen 220 bis 230 Wohnungen.
Foto: Rudolf Flentje

Ein bisschen schöner, ein bisschen teurer

Auf dem Gelände der ehemaligen Mars-la-Tour-Kaserne südlich der Husarenstraße begannen gestern die Abbrucharbeiten. Wie berichtet, entsteht hier ab Frühjahr 2001 ein Neubaugebiet mit 220 bis 230 Wohnungen unterschiedlicher Größe.

In den vergangenen Jahren waren auf dem Kasernengelände unter anderem die berittene Polizei mit ihren Pferden und die Hundeführerstaffel der Polizei untergebracht. Diese Abteilungen sind inzwischen am Holzmoor untergekommen.

Insgesamt werden acht Gebäude abgebrochen. Das anfallende Steinmaterial wird vor Ort zerkleinert und dient als Belag für die im Baugebiet „Am Giersberg“ notwendigen Baustraßen.

Investor ist Vepro, Gesellschaft für Projektentwicklung und Grundstücksverwaltung in Vechelde. Deren Geschäftsführer Werner Pfeiffer teilte gestern mit, einige Wohnungen seien schon verkauft worden. Der Kaufpreis pro Quadratmeter liege zwischen 4000 und 5000 Mark. Damit greift Pfeiffer leicht höher als noch vor Wochen in

einem Gespräch mit unserer Zeitung. Jeder Käufer erhalte einen Tiefgaragenplatz. Durch den Abschluss einer Versicherung werde garantiert, dass der Käufer auch bei einem etwaigen Konkurs der beteiligten Baufirmen keine finanziellen Nachteile erleide.

Das 24 000 Quadratmeter große Baugebiet, bestehend aus zwei Großformen, interessiert auch deswegen, weil es in ein gründerzeitliches Quartier eingebettet wird. Die ruhige Lage verbindet sich mit dem Vorzug der kurzen Wege zum Theater und zu den Museen.

Von vorneherein war es das Bestreben der Stadt, ein anspruchsvolles Wohngebiet zu schaffen. Ausdruck dieses Wunsches war ein Ideenwettbewerb, der vor einem Jahr von dem Braunschweiger Architekten Stefan Giesler gewonnen wurde. Giesler hat inzwischen die Anregungen des Preisgerichtes aufgegriffen und seinen Plan verbessert. Dieser hat jetzt eine deutlich familienfreundlichere Komponente. Stichworte: mehr Grün, mehr Platz zum Spielen. Die Ersten sollen im Frühjahr 2002 einziehen können. -ui-